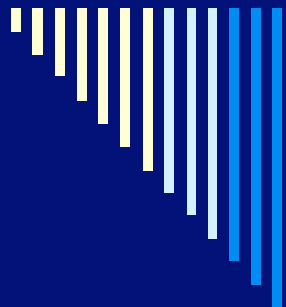


Warum werden die
Armen immer ärmer
und die Reichen immer
reicher?

Peter Germann

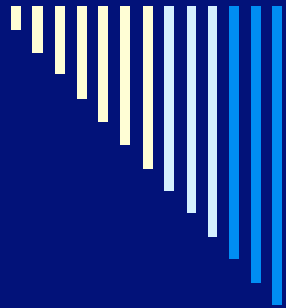
Dipl. Sparkassenbetriebswirt

Sparkassendirektor a. D.



Man muss das Wahre immer wiederholen, weil auch der Irrtum um uns her immer wieder gepredigt wird und zwar nicht von Einzelnen, sondern von der Masse, in Zeitungen und Enzyklopädiën, auf Schulen und Universitäten. Überall ist der Irrtum obenauf, und es ist ihm wohl und behaglich im Gefühl der Majorität, die auf seiner Seite ist.

Goethe zu Eckermann



Welche Bezahlung würden Sie wählen bei einem Jobangebot für ein halbes Jahr?

Angebot A

Je Woche

1.000 €

gleichbleibend

Angebot B

1. Woche

1 Cent, dann

wöchentl.

Verdoppelung



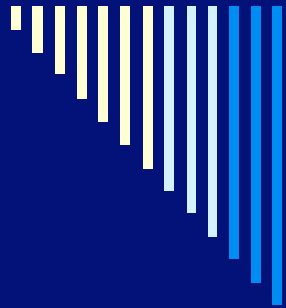
Gesamteinkommen nach der ...

	Angebot A	Angebot B
	€	€
1. Woche	1.000	0,01
16. Woche	16.000	665
24. Woche	24.000	168.000
<u>26. Woche</u>	<u>26.000</u>	<u>671.000</u>
39. Woche	39.000	5,5 Mrd.
52. Woche	52.000	45 Bio.



Josephspfennig

Nehmen wir an, Vater Joseph hätte für seinen Sohn Jesus bei seiner Geburt einen Pfennig auf ein Sparkonto bei der Sparkasse Betlehem eingezahlt, Zinssatz 5 %. Das Sparbuch wäre im Jahr 2000 bei Ausgrabungen gefunden und der Sparkasse zur Gutschrift der Zinsen vorgelegt worden. Welcher Betrag hätte gutgeschrieben werden müssen?



Ergebnis Josephspfennig

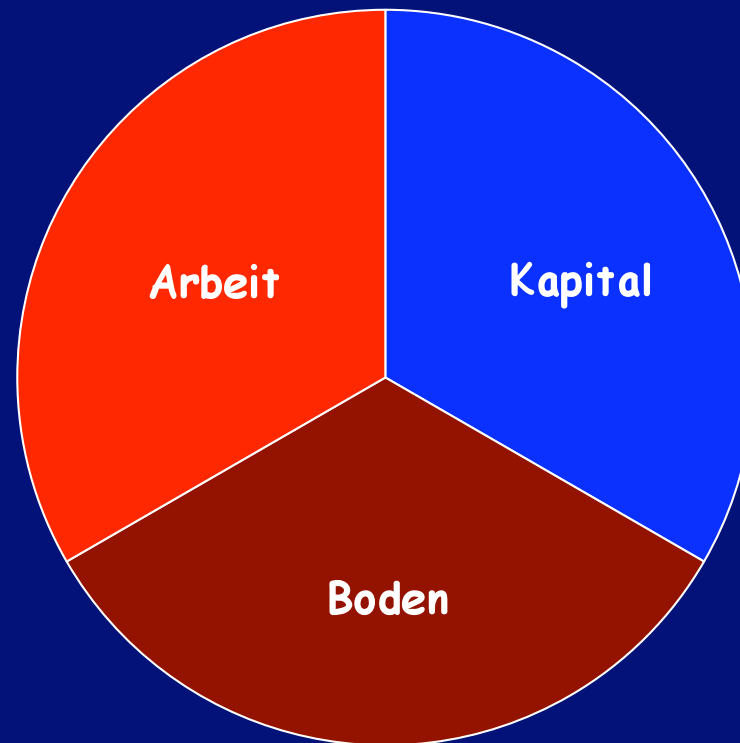
Im Jahr 2000 sind es:

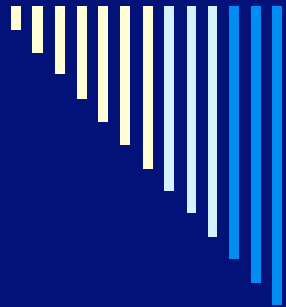
2,391 E + 40 oder

216 Milliarden goldene Erdkugeln !!



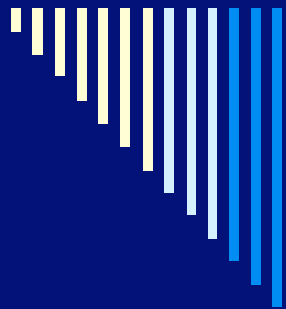
Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren



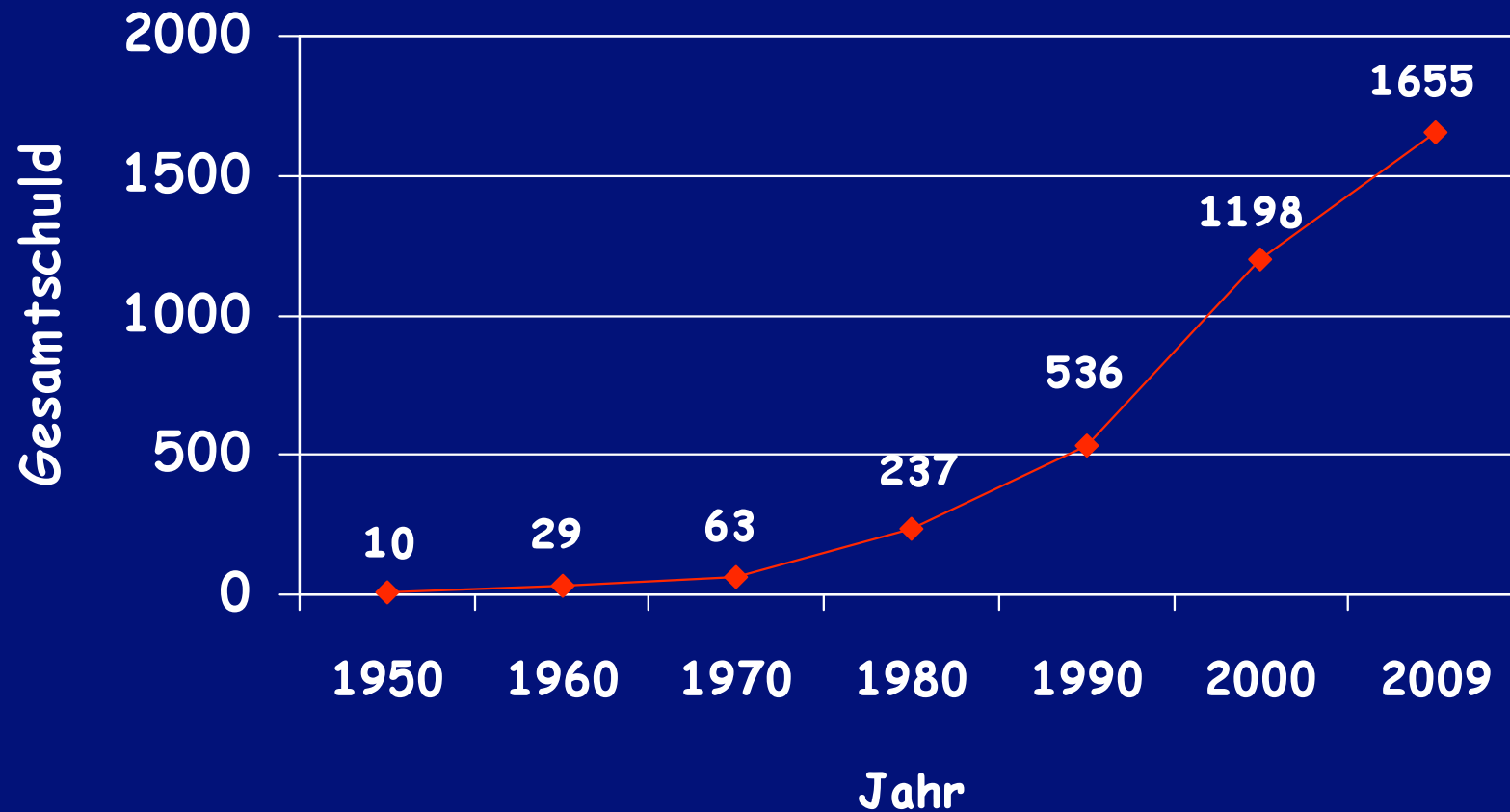


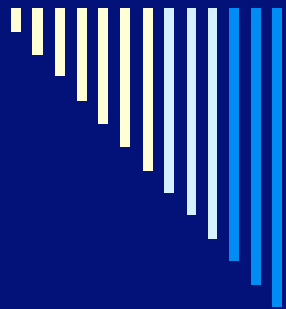
Bruttosozialprodukt Geldvermögen Schulden

	1950	1980	2000	Anstieg
				in Mrd. Euro
Bruttosozial- produkt	105	1.485	3.970	x 38
Geldvermögen	60	2.390	11.042	x 184
Gesamt- verschuldung	66	2.347	11.081	x 168

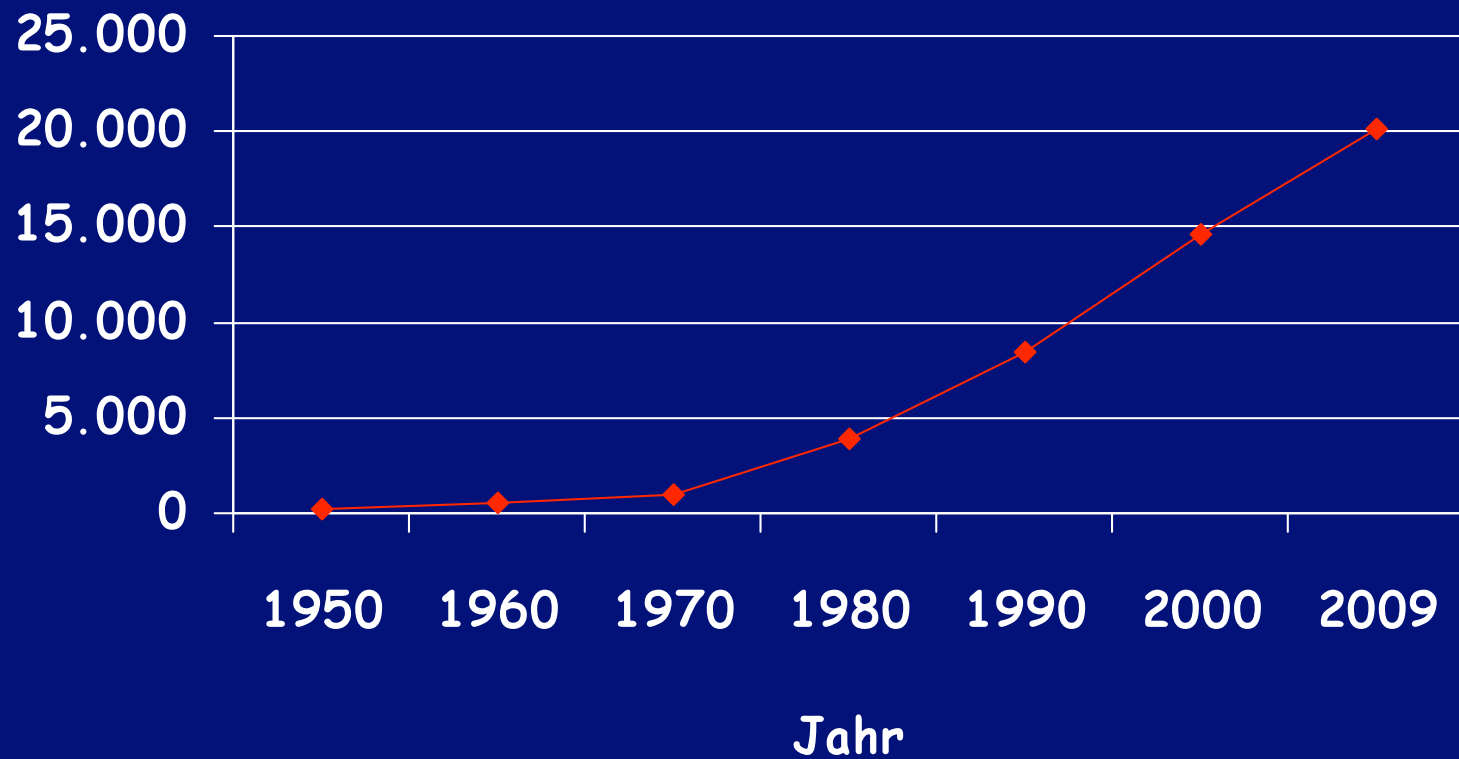


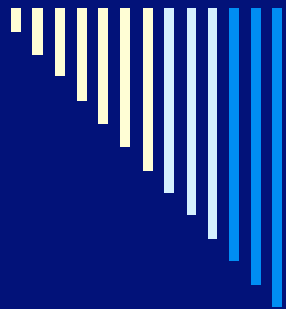
Die Staatsverschuldung in Mrd. Euro





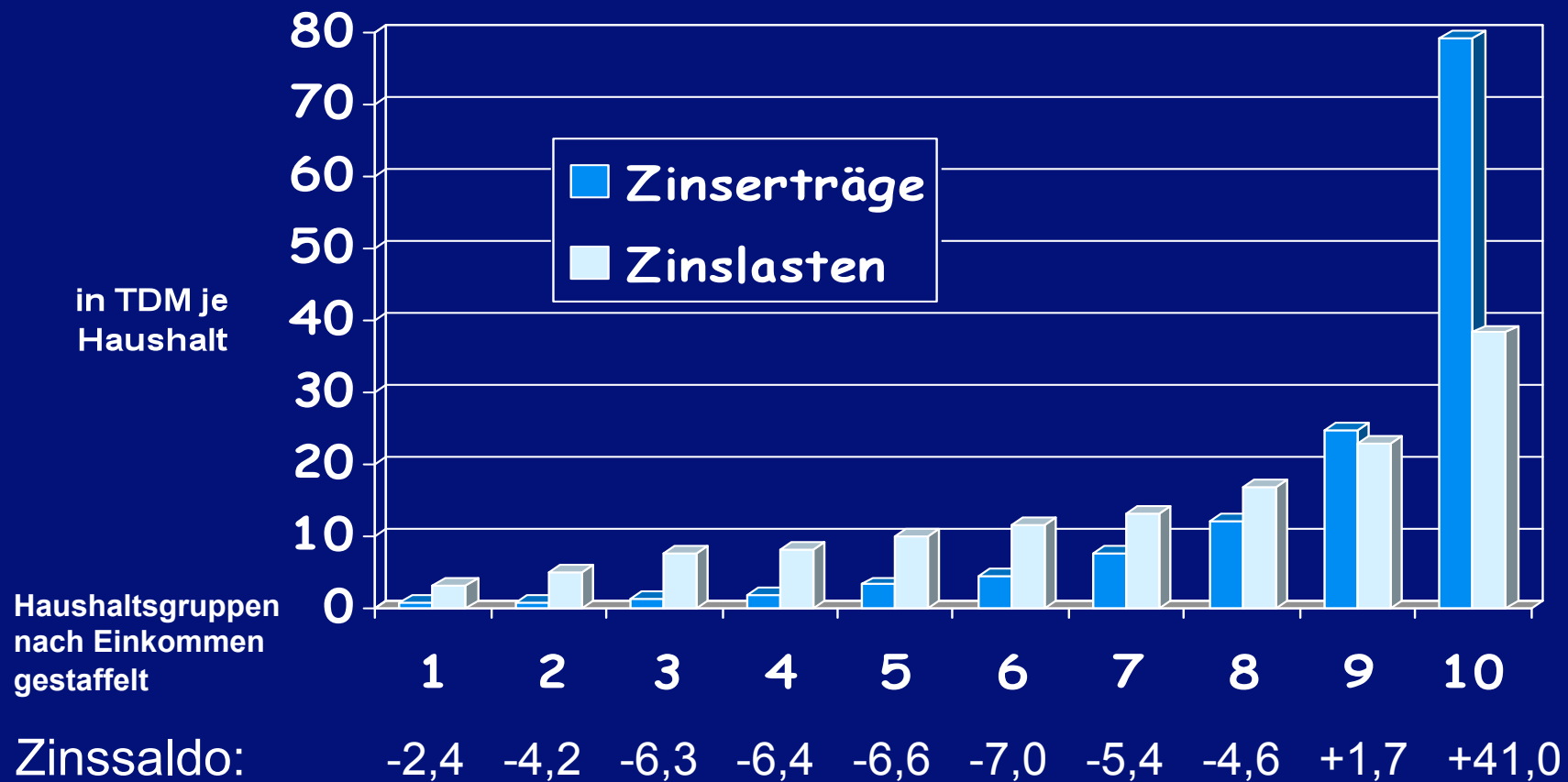
Staatsverschuldung pro Kopf in Euro





Gegenüberstellung der Zinsbelastungen und Zinserträge bei den Haushalten

Westdeutschland, Stand 1990



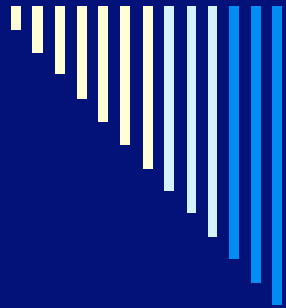


Nettovermögen der Haushalte

**Individuelles Nettovermögen nach Dezilen in Deutschland
2002, Anteile in Prozent**

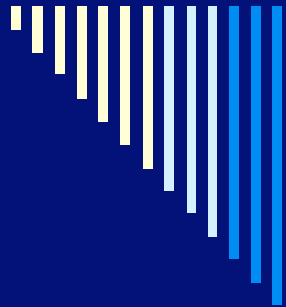
Vermögensdezil	West- Deutschland	Ost- Deutschland	Deutschland insgesamt
1. Dezil	-1,5%	-3,5%	-1,6%
2.	0,0%	0,0%	0,0%
3.	0,0%	0,0%	0,0%
4.	0,4%	0,5%	0,4%
5.	1,3%	1,6%	1,3%
6.	3,3%	3,5%	2,8%
7.	7,3%	6,4%	6,9%
8.	12,3%	13,0%	11,8%
9.	19,5%	22,6%	19,7%
10. Dezil	57,4%	55,8%	58,7%

Quelle: DIW Berlin 2007



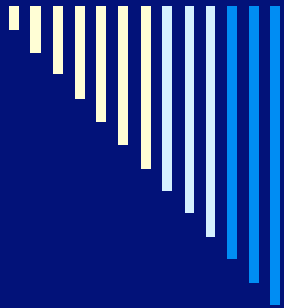
Die Top Ten der Superreichen nach Forbes

	Mrd. \$
1. Carlos Slim Helu + Fam.	53,5
2. Bill Gates	53,0
3. Warren Buffett	47,0
4. Mukesh Ambani	29,0
5. Lakshmi Mittal	28,7
6. Lawrence Ellison	28,0
7. Bernard Arnault	27,5
8. Eike Batista	27,0
9. Amancio Ortega	25,0
10. Karl Albrecht	23,5



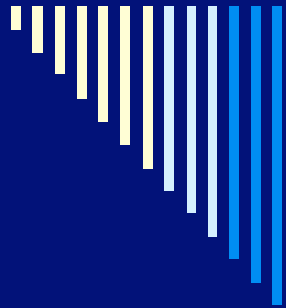
Die Top Ten der reichsten Deutschen nach Forbes

	Mrd. \$
1. Karl Albrecht	23,5
2. Michael Otto und Fam.	18,7
3. Theo Albrecht	16,7
4. Susanne Klatten	11,1
5. August von Finck	7,3
6. Klaus-Michael Kühne	6,6
7. Curt Engelhorn	6,3
8. Stefan Quandt	5,7
9. Reinhold Würth	5,7
10. Karl-Heinz Kipp	5,0



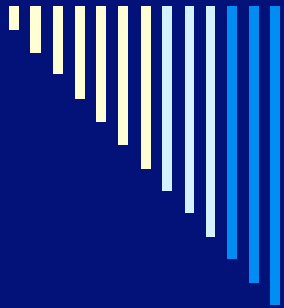
Wenn du Geld verleihst an einen aus meinem Volk, an einen Armen neben dir, so sollst du an ihm nicht wie ein Wucherer handeln; du sollst keinerlei Zinsen von ihm nehmen.

2, Mose 22:24

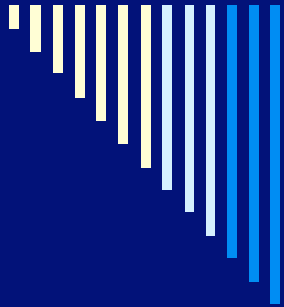


Das Geld ist für den Tausch entstanden, der Zins aber weist ihm die Bestimmung an, sich durch sich selbst zu vermehren. Daher widerstreitet auch diese Erwerbsweise unter allen am weitesten dem Naturrecht.

Aristoteles

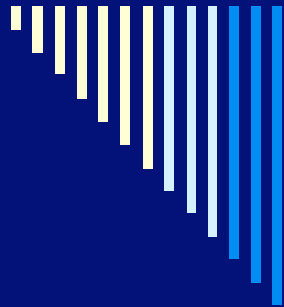


Das Ausfließende bestimmt
das Einfließende.



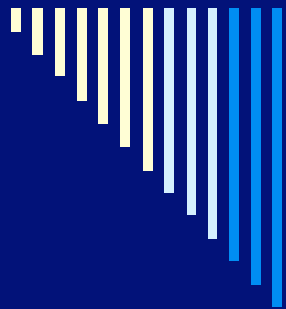
...; tut Gutes und leiht,
wo ihr nichts dafür zu
bekommen erhofft.

Lukas, Kapitel 6:35

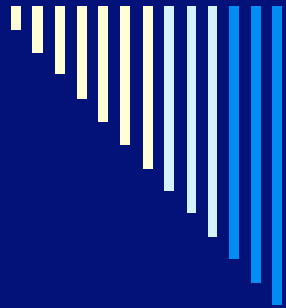


Die universale goldene Regel

- **Im Christentum:** „Alles, was du willst, dass die Menschen Dir tun, das tue du ihnen zuvor.“
- **Im Judentum:** „Was Du nicht willst, das andere dir zufügen, tue du auch ihnen nicht.“
- **Im Islam:** „Der ist kein wahrhaftiger Gläubiger, der seinem Bruder nicht das Gleiche zudenkt und erweist, was er sich selber zuliebe täte.“
- **Im Hinduismus:** „Füge deinem Nachbarn nichts zu, was du nicht von ihm erdulden möchtest.“
- **Im Buddhismus:** „Erweise anderen die gleiche Liebe, Güte und Barmherzigkeit, von der du wünschest, dass sie dir entgegengebracht werde.“
- **Im Konfuzianismus:** „Verhalte dich anderen gegenüber so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest.“
- **Im Taoismus:** „Betrachte deines Nächsten Glück und Leid als dein eigen Glück und Leid und trachte, sein Wohl wie dein eigenes zu mehren.“

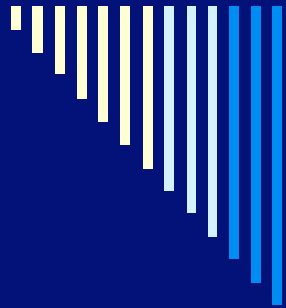


Du bist dort, wo
dein Bewusstsein
ist.



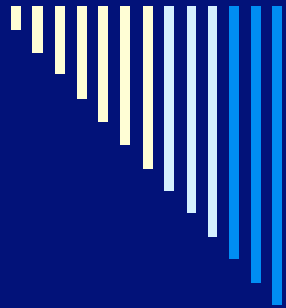
Ein reicher Mann ist oft
nur ein armer Mann mit
sehr viel Geld.

Onassis
(1907 - 1975)



Lösungsansätze

- Tauschringe
 - Komplementärwährungen
 - Bedingungsloses Grundeinkommen
 - Ziel: Zinsfreie Finanz- und Wirtschaftsordnung
-



Empfehlungen

Bücher

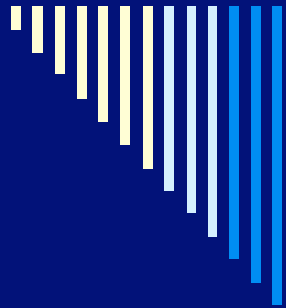
- Die Natürliche Wirtschaftsordnung (Silvio Gesell)
- Geld ohne Inflation und Zinsen (Margrit Kennedy)
- Das Geld-Syndrom (Helmut Creutz)

DVD's

- Warum überall das Geld fehlt (neue Impulse, Kent-Depesche)
- Let's make money (Erwin Wagenhofer)

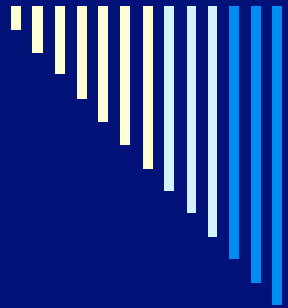
Internetadressen

- www.inwo.de
- www.regiogeld.de
- www.unternimm-die-zukunft.de
- www.archiv-grundeinkommen.de



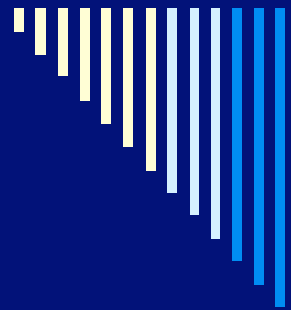
Die Hoffnung, im Gegensatz zum Optimismus, ist nicht die Erwartung, dass es gut ausgeht, sondern das Engagement in Gewissheit, dass es Sinn hat, egal wie es ausgeht!

Vaclav Havel



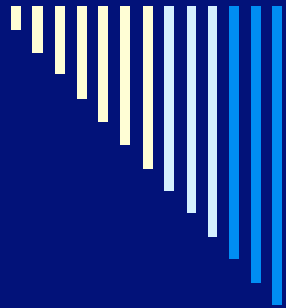
Anhang



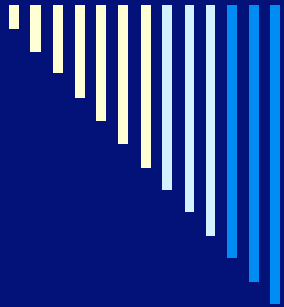


Staatsverschuldung laut Monatsbericht Bundesbank



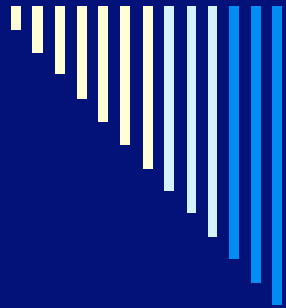


Was man dem Leben
gibt, gibt das Leben
zurück.



Jemand hat Geld, weil er
reich ist und nicht, jemand
ist reich, weil er Geld hat.

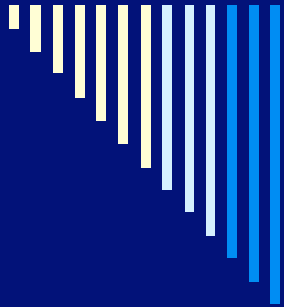
Rene Egli



Matthäus 6; 26

Seht hin auf die Vögel des Himmels,
dass sie weder säen noch ernten, noch
in Scheunen sammeln und euer
himmlischer Vater ernährt sie doch.
Seid ihr nicht viel wertvoller als sie?

Matthäus 6; 26



Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten.

Galater 6; 7
